

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
1. Einführung	17
1.1. Zielsetzung	20
1.2. Materialgrundlage und Methode	22
1.3. Forschungsüberblick	23
1.4. Aufbau der Arbeit	29
2. Phraseologie und ihr Gegenstand	31
2.1. Zur Identität phraseologischer Einheiten	36
2.2. Aussonderungskriterien phraseologischer Einheiten	39
2.2.1. Mehrgliedrigkeit	39
2.2.2. Idiomatizität	41
2.2.2.1. Idiomatizität vs. phraseologische Motiviertheit	45
2.2.3. Stabilität	45
2.2.4. Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit	48
2.2.5. Bildlichkeit/ Bildhaftigkeit	49
2.2.6. Andere Kriterien	51
2.3. Definitionen phraseologischer Einheiten – Übersicht	52
2.3.1. Zusammenfassung	56
3. Typen phraseologischer Einheiten	57
3.1. Das Zentrum und die Peripherie der Phraseologie	60
3.1.1. Phraseologie vs. Idiomatik	61
3.2. Klassifikation phraseologischer Einheiten	63
3.3. Peripherie der Phraseologie	66
3.3.1. Das Wesen der Sprichwörter und ihr Verhältnis zur Phraseologie	66

3.3.2.	Das Wesen der Sentenzen, Maximen, Aphorismen, Sagwörter, Zitate, geflügelten Worte und anderer sprichwortverwandten Formen	69
3.4.	Phraseologische Vergleiche	72
3.5.	Streckformen des Verbs	74
3.6.	Zwillingsformeln	75
3.7.	Autorenphraseologismen	77
3.8.	Klischees	78
3.9.	Kommunikative Formeln	79
3.10.	Phraseologische Streitfälle	81
3.10.1.	Phraseologische Termini und ihr Verhältnis zur Phraseologie	81
3.10.2.	Onymische Phraseologismen und ihr Verhältnis zur Phraseologie	82
3.10.3.	Einwortphraseologismen und ihr Verhältnis zur Phraseologie	83
3.11.	Zusammenfassung	89
3.11.1.	Die Grenzen der Phraseologie	90
4.	Zur Semantik der Phraseologismen	93
4.1.	Freie und gebundene Bedeutung sprachlicher Einheiten	97
4.2.	Die Lesarten des Phraseologismus	101
4.3.	Äquivalenz zum Wort	103
4.4.	Bedeutungsschichten in phraseologischen Einheiten	104
4.5.	Typen phraseologischer Bedeutung	107
4.5.1.	Semantische Merkmale der Phraseologismen	108
4.6.	(Un)motiviertheit der phraseologischen Bedeutung	110
5.	Einfluss außersprachlicher Faktoren auf die Entstehung sprachlicher Einheiten	113
5.1.	Entwicklungstendenzen der Sprache	117
5.2.	Entlehnungen aus anderen Sprachen	123
5.3.	Außersprachliche Faktoren	125
6.	Exkurs: Kulturelle Linguistik	127
6.1.	Kultur und ihr Einfluss auf die Phraseologie	133
7.	Entstehung der Phraseologismen – Vorbemerkungen	141
7.1.	Phraseologisierung und Idiomatisierung	144

7.1.1.	Phraseologisierung und Metaphorisierung.	146
7.2.	Phraseologisierung	147
7.2.1.	Historische Phraseologie.	151
7.2.2.	Phraseologisierung und Wortbildung.	152
7.3.	Motiviertheit der phraseologischen Bedeutung . .	154
7.4.	Kultur als Grundlage für die Entstehung der Phraseologismen	159
8.	Entstehung der Phraseologismen	
	im Lichte der Motivationsquellen	167
8.1.	Inspirationsquellen für die Entstehung phraseologischer Einheiten – Überblick.	172
8.1.1.	Interkulturelle Quellen der Phraseologisierung. . .	172
8.1.1.1.	Internationalismen.	173
8.1.1.2.	Phraseologische Universalien	176
8.1.1.3.	Sprachliche Quellen	178
8.1.1.3.1.	Bibel und ihr Einfluss auf die Bereicherung des Wortschatzes.	178
8.1.1.3.1.1.	Martin Luther und biblische Phraseologismen und Sprichwörter.	184
8.1.1.3.2.	Antike Kultur	186
8.1.1.3.2.1.	Griechische und römische Literatur.	187
8.1.1.3.2.2.	Antike Mythologie	189
8.1.1.3.2.3.	Antike Philosophie	190
8.1.1.3.3.	Meisterwerke der Weltliteratur.	191
8.1.1.3.4.	Volkserzählungen und ihr Einfluss auf die Entstehung der Phrasologismen	192
8.1.1.3.5.	Bekannte Philosophen und ihr Einfluss auf die Entstehung der Phraseme	192
8.1.1.3.6.	Phraseologie und das Alphabet.	193
8.1.1.4.	Kulturgeschichtliche Quellen	193
8.1.1.5.	Außersprachliche Quellen der phraseologischen Motivation	195
8.1.1.5.1.	Der menschliche Körper als Quelle der phraseologischen Motivation	196
8.1.1.5.1.1.	Phraseologismen mit Körperteilen im Komponentenbestand	196
8.1.1.5.1.2.	Kinegramme	199
8.1.1.5.1.3.	Phraseologie und menschliche Sinne	201

8.1.1.5.2.	Symbolik und ihr Einfluss auf die Phraseologisierung	202
8.1.1.5.3.	Natur und ihr Einfluss auf Phraseologisierung . . .	203
8.1.1.5.4.	Phraseologie und Tierwelt.	204
8.1.1.5.5.	Phraseologie und Pflanzenwelt.	209
8.1.1.5.6.	Phraseologie und Farbbezeichnungen	211
8.1.1.5.7.	Phraseologie und Zahlen.	215
8.1.1.5.8.	Phraseologie und Naturerscheinungen	220
8.1.1.5.9.	Phraseologie und Zeitbegriffe.	221
8.1.1.5.10.	Phraseologie und Essen, Trinken	223
8.1.1.5.11.	Phraseologie und Technik, Wissenschaft, der wissenschaftliche Fortschritt	224
8.1.1.5.12.	Phraseologie und Feste und Feiertage	225
8.1.1.5.13.	Phraseologie und Aberglaube	226
8.1.1.5.14.	Phraseologie und Medizin	227
8.1.1.5.15.	Phraseologie und Wirtschaft.	228
8.1.1.5.16.	Phraseologie und Jagdwesen.	229
8.1.1.5.17.	Phraseologie und Musik	230
8.1.1.5.18.	Phraseologie und die Familie	230
8.1.1.5.19.	Phraseologie und Sport	231
8.1.1.5.20.	Phraseologie und Handwerk	231
8.1.1.5.21.	Phraseologie und Recht.	232
8.1.1.5.22.	Phraseologie und Währung.	233
8.1.1.6.	Interkulturelle Quellen der phraseologischen Motivation – Zusammenfassung	235
8.1.2.	Innenkulturelle Quellen der Phraseologisierung	237
8.1.2.1.	„Kulturspezifisch“ vs. „Universell“	237
8.1.2.2.	Volksetymologie und ihre Rolle in der Erklärung der Phraseologie	239
8.1.2.3.	Innenkulturelle Quellen der phraseologischen Motiviertheit – Übersicht	241
9.	Entlehnung in der Phraseologie.	245
9.1.	Ursachen der Entlehnung	248
9.2.	Entlehnungen in der Phraseologie	250
9.3.	Formen der Entlehnung in der Phraseologie	252
10.	Analyse der Motivationsquellen der deutschen Phraseologismen.	255

10.1.	Untersuchung der Motivation phraseologischer Einheiten	258
10.2.	Schwierigkeiten bei der Ermittlung der phraseologischen Motiviertheit	261
10.3.	Grundlagen der Untersuchung	262
10.4.	Motivationsquellen der deutschen Phraseologismen	267
10.4.1.	Aberglaube als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	268
10.4.2.	Alphabet und graphische Zeichen als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	269
10.4.3.	Amtssprache als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	269
10.4.4.	Antike Kultur als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	270
10.4.5.	Bauwesen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	271
10.4.6.	Berufe als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	272
10.4.7.	Bibel als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	272
10.4.8.	Dorf und Bauernhof als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen.	274
10.4.9.	Erotik als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	274
10.4.10.	Essen und Trinken als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	275
10.4.11.	Familienleben als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	277
10.4.12.	Farbbezeichnungen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	278
10.4.13.	Feste und Feiertage als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	281
10.4.14.	Filmwelt und Filmsprache als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	281
10.4.15.	Gegenstände als Quelle der Motiviertheit der deutschen Phraseologismen	282

10.4.16.	Geschäftsleben als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	283
10.4.17.	Geschichte als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	284
10.4.18.	Glaubenssysteme als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	286
10.4.19.	Handwerk als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	287
10.4.20.	Das Jagdwesen und die Jägersprache als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen.	288
10.4.21.	Rechtssystem als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	289
10.4.22.	Kindersprache als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	291
10.4.23.	Traditionen der katholischen Kirche als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen.	291
10.4.24.	Kleidung als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	292
10.4.25.	Körperteile als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	293
10.4.26.	Krankheiten und Gesundheitswesen als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen.	301
10.4.27.	Kunst als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	303
10.4.28.	Lebenserfahrung als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	303
10.4.29.	Literatur als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	303
10.4.30.	Magie und Zauberwesen als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen.	310
10.4.31.	Menschliche Eigenschaften als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen.	310
10.4.32.	Menschliche Tätigkeiten in der Haushaltsführung als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	311
10.4.33.	Die auf den Menschen bezogenen Tätigkeiten als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	312

10.4.34.	Menschliches Verhalten als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen. . . .	312
10.4.35.	Der militärische Bereich und Kampfwesen als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen.	313
10.4.36.	Mode als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	315
10.4.37.	Musik als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	316
10.4.38.	Nationalitätsbezeichnungen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen. . . .	317
10.4.39.	Natur- und Wettererscheinungen als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	318
10.4.40.	Naturwissenschaften als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	320
10.4.41.	Personennamen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	320
10.4.42.	Pflanzen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	321
10.4.43.	Physiologie als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	322
10.4.44.	Politik als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	323
10.4.45.	Raumdimensionen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	324
10.4.46.	Sagen und Legenden als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	324
10.4.47.	Schulwesen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	325
10.4.48.	Seemannsprache als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	326
10.4.49.	Sitten und Bräuche als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	327
10.4.50.	Sport als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	328
10.4.51.	Sprache der Verbrecher als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen. . . .	329

10.4.52.	Sprichwörter und Phraseologismen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	329
10.4.53.	Technik und der technische Fortschritt als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	331
10.4.54.	Theater als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	332
10.4.55.	Tierwelt als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	333
10.4.56.	Unterhaltung und Spiele als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	338
10.4.57.	Verkehr und Transport als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	338
10.4.58.	Vorurteile als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	339
10.4.59.	Währungseinheiten als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	340
10.4.60.	Werbung als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	340
10.4.61.	Wortspiele als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	341
10.4.62.	Zahlen als Quelle der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	341
10.4.63.	Zeit und Zeitbegriffe als Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen	342
10.4.64.	Entlehnungen in der deutschen Phraseologie	343
10.5.	Quellen der phraseologischen Motiviertheit im Deutschen – Zusammenfassung	346
10.5.1.	Anzahl der phraseologischen Motivationsquellen	346
10.5.2.	Art der phraseologischen Motivationsquellen	349
10.5.2.1.	Der Einfluss der außersprachlichen Wirklichkeit auf die Phraseologisierung	350
10.5.2.2.	Der Einfluss des Menschen auf die Phraseologisierung	351
10.5.2.3.	Die Gesellschaft und ihr Einfluss auf die Phraseologisierung	354

10.5.3.	Inter- und innenkulturelle Quellen der phraseologischen Motiviertheit	354
10.5.3.1.	Inter-Phraseologismen im deutschen Phraseolexikon	355
10.5.3.2.	Intrakulturelle Quellen der phraseologischen Motiviertheit	356
10.5.4.	Soziolekte und ihr Einfluss auf die Motiviertheit phraseologischer Einheiten	356
10.6.	Typen der phraseologischen Motiviertheit.	357
10.7.	Einfluss der gesellschaftlichen Faktoren auf die Phraseologisierung	359
10.8.	Verbreitungs- und Bekanntheitsgrad	361
10.9.	Form der phraseologischen Einheiten	364
10.9.1.	Länge/ Kürze der Phraseologismen	364
10.9.2.	Art der Komponenten	365
10.9.3.	Der Reim	366
10.9.4.	Sonderbarkeit: Vorkommen der unikalen Wörter	367
10.9.5.	Stabilität der Komponenten vs. Variantenbildung	368
10.9.6.	Entstehung neuer Phraseologismen	368
10.10.	Phraseologie und Stilistik	371
10.10.1.	Phraseologismen und Synonymie.	371
10.10.2.	Stilistische Funktionen der Phraseologismen	373
10.10.3.	Stilistische Markiertheit der Phraseologismen.	373
10.11.	Funktionen der phraseologischen Einheiten	376
11.	Zusammenfassung und Ausblick	377
12.	Literaturverzeichnis	381
12.1.	Quellen.	383
12.2.	Sekundärliteratur.	387